

Klärung der Grundlagen und der eigenen Rolle!

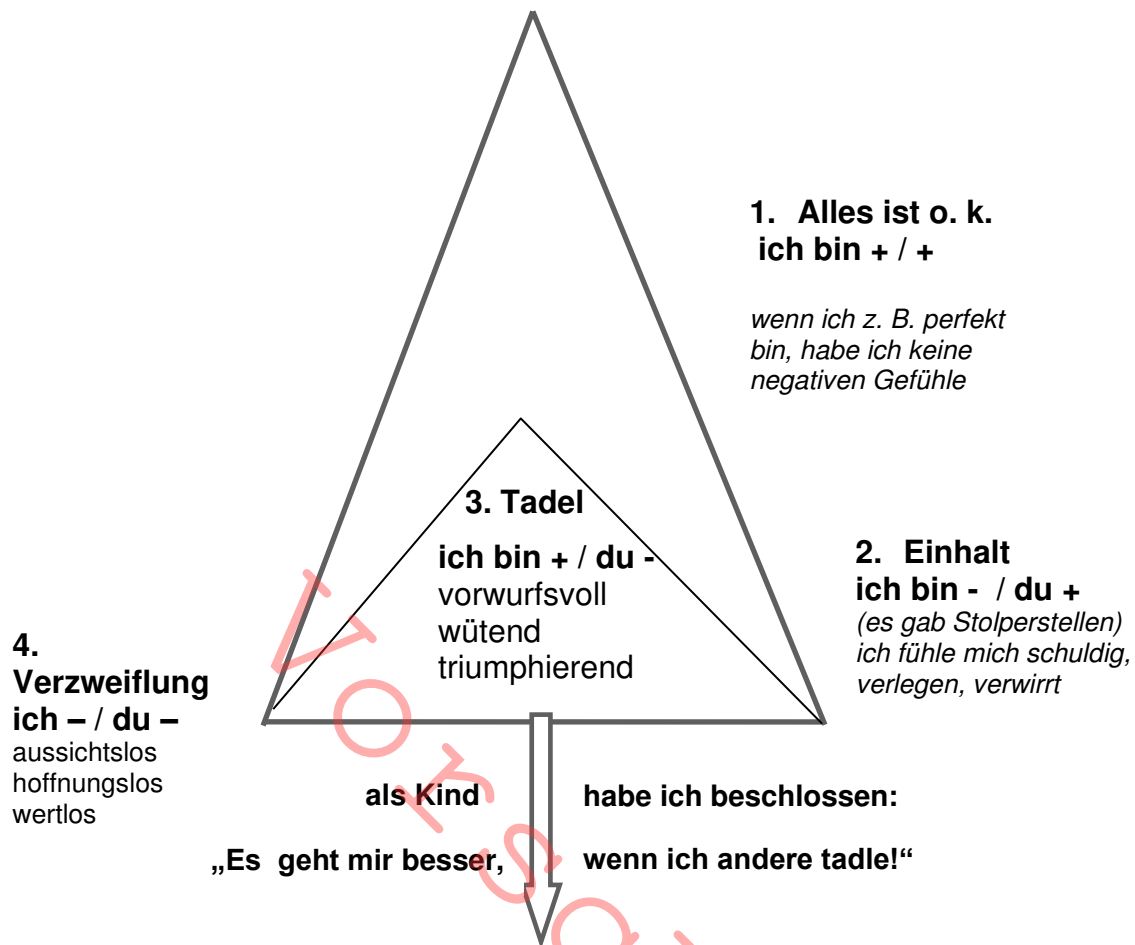
Was wir als Dirigent und auch als Pädagoge brauchen, ist meiner Vorstellung nach:

- ◆ +/- -Haltung von allen gegenseitig.
- ◆ berechnete Kritik ernst nehmen ohne Zusammenbruch.
- ◆ bei der Realität bleiben.
- ◆ **alle Spieler** haben Rechte auf Gefühle, Gedanken, Meinungen, Zweifel.
auch der Dirigent hat eigene Rechte darauf und sollte sie wahren.
- ◆ Streitfragen verhandeln, flexibel sein.
- ◆ bestimmte Orchesterregeln (Spielregeln) aufstellen,
 an die sich jeder hält, die überprüfbar sind und überprüft werden.

Michael Balint: „Menschen entwickeln sich gut in einer respektvollen Beziehung“

Wie zeigt sich die hauptsächlich besetzte Lebensgrundposition?

	Reaktion auf Ärger	Konflikt-auffassung	Problem-Lösung	Einstellung zu Regeln	Management-Stil	Gesinnung
Ich bin o.k. Du bist o.k. + /+	Konfrontation	Positiv Gelegenheit zu wachsen	Gleichgewicht von Vorgehen und Zielen	Regeln sind Leitlinien	Entwickeln, informieren, untersuchen, zweckgerichtet entscheiden	Kommt mit den anderen aus Kommt voran
Ich bin nicht o.k. Du bist o.k. - /+	Frustration	Negativ schädlich für Beziehungen	Übergewicht des Vorgehens	Regeln sind Pflichten	Anderen überlassen, ausgleichen	Will sich wegstehlen Abrücken, weggehen
Ich bin o.k. Du bist nicht o.k.	Groll	Zuallererst meine Organisation	Übergewicht der Ziele	Regeln macht man selbst und setzt sie	Kontrollieren, verfolgen, erzwingen	Will den anderen loswerden,



Jeder hat einen oder mehrere bevorzugte Antreiber. Sie bestimmen auch seinen Arbeitsstil:

- **Wie organisiert er seine Arbeit**
- **Wie teilt er seine Zeit ein**
- **Wie kommt er mit anderen zurecht**
- **Was trägt er zur Teamarbeit bei**
- **Wie ist seine Äußerung – Sprechweise – Gestik – Körperhaltung – Gesichtsausdruck**

Am Ende des Kapitels lade ich dich ein, deine Antreiber zu entdecken und mit einem Test herauszufinden, welche der 5 Antreiber du bevorzugst.

Sicherlich hilft uns ein Antreiber auch, große Leistungen zu vollbringen, durchzuhalten und vieles mehr. Jedoch wird es nie genug sein, es geht immer noch perfekter, noch schneller, noch stärker, noch anstrengender und noch anpassungsfähiger.

Trotz diesem Druck, den Antreiber machen, gibt es durchaus auch Vorteile von Antreiberverhalten⁷. Es hat uns geholfen, so zu werden, wie wir sind, das zu erreichen, was wir erreicht haben. Es ist ein Teil unserer Persönlichkeit. Im normalen Arbeitsalltag mit akzeptablem Stresslevel sind Schnelligkeit, Genauigkeit, Liebenswürdigkeit,